

Konzept für eine Webseite der Zentralstelle zur Förderung von Gedenkstättenfahrten

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die IBB gGmbH im Dezember 2015 als Zentralstelle für Gedenkstättenfahrten anerkannt. Seit 2019 werden die Gedenkstättenfahrten im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend erinnert“ aus Mitteln des Bundesfamilienministeriums und des Auswärtigen Amts finanziert.

Die IBB gGmbH Dortmund vergibt als Zentralstelle Mittel zur Förderung von Gedenkstättenfahrten außerschulischer Bildungsträger. Die Informationen zur Förderung befinden sich derzeit auf der allgemeinen Webseite des IBB unter **Erinnern – Förderung Gedenkstättenfahrten**. Unter **Erinnern – Spurensuche Nationalsozialismus** sind ebenso die Angebote des IBB e.V. zur Durchführung von Gedenkstättenfahrten zu finden.

Aufgrund des stetig wachsenden Bedarfs ist das Volumen der vom Bund zur Verfügung gestellten Förderung von anfangs 250.000 Euro mit 35 durchgeführten Fahrten im Jahr 2016 auf 1,25 Mio. Euro mit 180 durchgeführten Gedenkstättenfahrten im Jahr 2019 gestiegen. Dies führt zu einem höheren Verwaltungsaufwand in der Antragstellung und Abrechnung der Förderung, der momentan vollständig in Papierform stattfindet und nach Jahresabschluss eingescannt wird.

Neben dem Fördervolumen wurde auch das Profil der Zentralstelle erweitert. So werden seit einigen Jahren Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen, Jugendbildner*innen und weitere Multiplikator*innen angeboten, die zunächst von der Landeszentrale für politische Bildung NRW und seit 2019 als mehrjähriges Projekt von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert werden. Dies soll eine stärkere Verteilung der Fahrten auf unterschiedliche Gedenkstätten im Ausland fördern und die pädagogisch-didaktische Arbeit an den Gedenkstätten methodisch stärken. Hinzu kommen regionale Informationsveranstaltungen zu den Förderungsmöglichkeiten und zur Vorbereitung von Gedenkfahrten, die in der Regel an nahegelegenen Gedenkortern stattfinden.

In den Fortbildungsprogrammen sowie in der gesamten Außenkommunikation wird die Bedeutung einer guten Vorbereitung und einer guten Nachbereitung für das Gelingen einer Gedenkstättenfahrt hervorgehoben. Dabei gibt es immer wieder Nachfragen zu einem Newsletter, zu weiteren Informationen zu den Fortbildungsangeboten sowie zu weiteren Informationen über die Orte und Methoden. Gleichzeitig fehlt der Zentralstelle ein systematischer Gesamtüberblick zu den Produkten der Nachbereitung von einzelnen Gruppen.

Mit einer eigenen Webseite sollen vier Ziele erreicht werden:

1. Das Angebot der Zentralstelle soll eindeutig unterscheidbar gemacht werden von anderen Aktivitäten der IBB gGmbH und des IBB e.V. im Bereich Erinnerungspädagogik und Erinnerungskultur sowie insgesamt übersichtlicher werden.

2. Das Verfahren zur Antragstellung und Abrechnung soll erleichtert und wenn möglich vollständig digitalisiert werden.
3. Das erweiterte Profil der Zentralstelle mit den Fortbildungen, Informationen zur Vorbereitung und Durchführung von Gedenkstättenfahrten und die Sammlung von Dokumentationen sollen übersichtlich dargestellt und Interessierten zur Verfügung gestellt werden.
4. Die Besucher*innen der Webseite sollen zur Interaktion aufgerufen werden.

1. Unterscheidbar und übersichtlich – Rubrik **Über uns und Aktuelles**

Die neue Webseite soll klar als Webseite der „Zentralstelle zur Förderung von Gedenkstättenfahrten“ mit Unterstützung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Auswärtige Amt erkennbar sein. Auch wenn es bisher kein festgelegtes Logo oder Corporate Design zum Gesamtprogramm Jugend erinnert gibt, könnte dennoch #jugenderinnert prominent auf der Webseite genutzt werden. Auch die Domain www.kjp-gedenkstaettenfahrten.de sowie www.ibb-gedenkstaettenfahrten.de wären noch frei. Die Domain www.gedenkstaettenfahrten.de ist vom neuen Zusammenschluss pensionierter Lehrer*innen in NRW belegt.

Die erste Seite würde allgemeine Informationen zur Zentralstelle und ihrer Erreichbarkeit sowie aktuelle Neuigkeiten enthalten.

Insgesamt würde sich die Seite in sechs Rubriken gliedern:

- **Aktuelles (Home)**
- **Über uns und unsere Partner**
- **Förderung von Gedenkstättenfahrten**
- **Fortbildungen**
- **Pädagogisches und Wissenswertes**
- **Dokumentationen von Gedenkstättenfahrten und weitere Projekte**

Die Rubrik **Über uns und unsere Partner** soll die Zentralstelle, die Förderung des BMFSFJ und des AA sowie die Angebote der BpB vorstellen und eine Übersicht zu den Partnern bieten, die in den verschiedenen Bundesländern Gedenkstättenfahrten als Kooperationsveranstaltung anbieten. (Hier könnten auch die verschiedenen Säulen von Jugend erinnert zur besseren Abgrenzung genannt werden und eventuell das Staatsministerium für Kultur und Medien und die Stiftung EVZ verlinkt werden.) Die Rubrik soll nur dem Überblick dienen und dementsprechend kurz sein.

Die Inhalte sollen mit dem gesamten Team der Zentralstelle abgesprochen werden und können ähnlich wie bei der IBB-Webseite zentral hochgeladen werden. Für die Sammlung der Dokumentationen wäre ein eigener Zugang für die einzelnen Teammitglieder hilfreich, da es dort bei einem zentralisierten System zu Verzögerungen kommen könnte.

2. Vereinfachung des Verfahrens – Rubrik **Förderung**

Informationen zu den Fördervoraussetzungen, zur Antragstellung, Abrechnung und zu den Richtlinien und Nebenbestimmungen sollen übersichtlich und als Download zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus soll die Möglichkeit einer Online-Antragstellung und -Abrechnung geprüft werden. Vorstellbar wäre ein System zur Registrierung mit Benutzername und Passwort, womit die Berechtigung einhergeht den Antrag und die Abrechnung online auszufüllen und zu übermitteln sowie weitere Dokumente (Nachweis der Gemeinnützigkeit, Belege etc.) hochzuladen. Dies würde den Aufwand des nachträglichen Einscannens erheblich erleichtern. In diesem Rahmen könnte auch das automatische Ausfüllen von internen Übersichten, Formblättern und Weiterleitungsverträgen geprüft werden. Gleichzeitig soll aber weiterhin die Möglichkeit bestehen die Dokumente herunterzuladen und per Post zu schicken. Alternativ könnte ein System gewählt werden, bei dem alle Unterlagen per E-Mail an eine zentrale E-Mail-Adresse und gleichzeitig per Post versendet werden.

Beim Registrierungsverfahren mit Passwort können die Antragstellenden unter Beachtung der DSGVO in einen Informationsverteiler (E-Mail) aufgenommen werden. Sollte ein anderes System gewählt werden, sollte die Anmeldung für einen solchen Verteiler möglich sein.

3. Erweitertes Profil der Zentralstelle sichtbar machen

Rubrik **Fortbildungen**

Hier sollen die im Rahmen der Kooperation mit der BpB erstellten Berichte sowie Ergebnisse von vergangenen Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus sollen kommende Veranstaltungen mit den einzelnen Programmen vorgestellt werden. Hier sollte die Möglichkeit einer Online-Anmeldung vorgesehen werden. Darüber hinaus sollen regionale Veranstaltungen unserer Partner verlinkt werden.

Rubrik **Pädagogisches und Wissenswertes**

Die Zentralstelle möchte grundsätzliche Überlegungen zu Gedenkstättenfahrten, Methoden und Informationen zu den verschiedenen Orten als Einstiegs- und Orientierungshilfe zur Verfügung stellen. Dies kann in Form von Handreichungen und Literaturlisten als downloadbare PDF-Dokumente erfolgen. Beispielsweise kann es eine Handreichung zu pädagogischen Grundüberlegungen und Vorschlägen zur Vorbereitungsveranstaltungen geben und jeweils Handreichungen zu Möglichkeiten der Programmgestaltung vor Ort, sowie Handreichungen zu Reflexionsmethoden. Darüber hinaus können erweiterbare Literaturlisten mit Empfehlungen zu den Themenbereichen NS-Geschichte, den einzelnen Orten der Gedenkstätten und der Pädagogik und Gedenkstättenpädagogik gesammelt werden. Diese Handreichungen und die Literaturlisten können in Zusammenarbeit mit unseren Partnern erstellt werden. Nutzer*innen sollen dazu angeregt werden diese fortlaufend zu aktualisieren und zu ergänzen (beispielsweise die Literaturlisten).

An dieser Stelle haben die Partner der Zentralstelle außerdem die Möglichkeiten, weitere eigene pädagogische Angebote und Materialien zu präsentieren. Des Weiteren sollen hier die „großen Gedenkstätten“ direkt verlinkt werden, ebenso der Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten NRW beziehungsweise vergleichbare Strukturen in anderen Bundesländern sowie die Gedenkstättenübersicht der Stiftung Topographie des Terrors. Die Übersicht der Gedenkstätten soll gut sichtbar sein, deshalb ist zu prüfen, ob eventuell auch eine eigne Rubrik erstellt werden kann.

Rubrik **Dokumentationen von Gedenkstättenfahrten und weitere Projekte von Jugendlichen**

In dieser Rubrik sollen digitale Dokumentationen von Jugendlichen gesammelt werden, Blogs, Podcasts und Zeitungsberichte verlinkt werden und besondere Projekte, wie Theatervorführungen und andere Veranstaltungen, die im Nachgang einer Gedenkstättenfahrt entstanden sind, vorgestellt werden. Hier will die Zentralstelle gezielt die Partner und gegebenenfalls weitere Partner befragen und verfügbares Material bereitstellen. Den Jugendlichen soll die Möglichkeit gegeben werden, einen Einführungstext zu erstellen, unter dem die einzelnen Verlinkungen gesammelt werden können. Eine Veröffentlichung ist nur mit Genehmigung der Gruppe möglich und soll vor allem als Verlinkung zu bereits bestehenden Projektdarstellungen erfolgen.

4. Interaktion

Wie bereits oben beschrieben, sollen viele Aktionen, wie die Antragstellung, die Abrechnung, das Hochladen von dazugehörigen Dokumenten und die Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen digital möglich sein. Zudem sollen die Nutzer*innen sich in einen Informationsverteiler zur Förderung und zu den Fortbildungsangeboten eintragen können, der vom Team der Zentralstelle verwaltet wird und halbjährlich als Newsletter beziehungsweise bei Informationsbedarf versendet wird. Im Bereich der Literaturlisten können die Besuchenden aufgerufen werden weitere Literaturhinweise einzusenden. Im Bereich der Dokumentationen und weiteren Projekte sollte ebenfalls ein klarer Aufruf formuliert sein, eigene oder andere Projekte einzusenden. Dafür könnte die bereits bestehende E-Mail-Adresse kontakt-gsf@ibb-d.de genutzt werden.